

Am Abend sprach ich eine Weile mit Sthenelo Patouna, seiner Frau und seiner Schwiegermutter Mme Roucho. Mme Roucho sprach von den alten Zeiten, als wir in der Okella Spanopoulo⁸ Nachbarn waren – 1886, vor 15 Jahren!

Am heutigen Morgen ist das Meer sehr schön, und wir sehen zu allen Seiten Inseln.

Wir sahen die Küste von Syra recht deutlich, und mit dem Opernglas konnte ich die Häuser von Hermopolis sehen.⁹ Alle sahen weiß aus, mit Ausnahme von einem, das rot war. Man zeigte mir die Kuppel einer großen Kirche, die der Dreifaltigkeit geweiht ist.

Wir sahen ebenfalls Tenos; und in der Ferne Andros, Spezzia und Zea¹⁰, sowie zahlreiche andere kleine Inseln, deren Namen ich nicht in Erfahrung bringen konnte.

Am Donnerstag hatten wir Myconos gesehen.



Athen, 4./17. Juni,¹¹ 11 Uhr

Gestern Nachmittag um 14 Uhr erreichten wir Athen. Alexander und ich landeten ohne jede Schwierigkeit, dank der Männer von Cook.¹² Die Einfahrt in den Hafen von Piräus ist großartig. Piräus selbst ein ganz reizender kleiner Ort. Wir fuhren nach Athen – eine Fahrt von einer $\frac{3}{4}$ Stunde. Schöne Landschaft. Die violetten Hügel in der Ferne sind zauberhaft. Im „Hotel d'Angleterre“¹³ bereiteten sie uns einen sehr guten Empfang. Wir haben erstklassige Zimmer. Aufmachung des Hotels und



Die Nationalbank

Essen ausgezeichnet. Gegen Abend schlenderten wir durch die Hauptstraßen. Eine sehr, sehr hübsche Stadt – recht europäisch, in der französischen oder italienischen Richtung. Die Uniformen der Offiziere gefielen mir sehr; und die Offiziere und Soldaten sehen alle aus, wie es sich gehört. Heute Morgen spazierte ich durch die *Odós Nikis** und andere Straßen. Sah viele der wichtigen Bauwerke – Nationalbank, Bank von Athen, Boulé**, Theater, Universität.¹⁴ Es sind schöne Bauten.

Der einzige Nachteil ist der Mangel an Schatten in den Straßen (was an ihrer Breite und der geringen Höhe der Häuser liegt), wodurch es unter der starken Junisonne

* Kursiv und mit Betonungszeichen geschriebene Textstellen sind im Original Griechisch (s. dazu S. 124)

** Parlament (gr. Βουλή)

zwischen 10 und, wie ich erwarte, 17 Uhr unmöglich ist, zu Fuß zu verkehren.

Verbrachte ungefähr eine Stunde bei „Zacharato“¹⁵ mit Alexanders Leuten.

Sah einen Choremi (oder ist es ein Avierino – ich bin mir seines Namens nicht sicher) bei „Zacharato“.

Thermometer um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bei 77, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr bei 78, um 13 Uhr bei 80.

S

5./18. Juni, 13 $\frac{1}{4}$ Uhr

Gestern Nachmittag sprachen wir bei Amalia vor.¹⁶
Wir trafen Amalia und Thalia zusammen an. Sie freuten



*Der Syntagma-Platz, Ecke Odos Ermou, im Vordergrund
das „Grand Hotel d'Angleterre“*